

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 58 (1979)
Heft: 4

Artikel: Schicksalstage
Autor: Hesse, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wegung gewidmet. Aus der Fülle der publizierten Arbeiten sei hier auf einen Beitrag von Gerlinde Hummel über eine Expedition nach Sardinien verwiesen, der die Überschrift «Die Frauen bleiben zurück» trägt. Die darin enthaltenen Angaben und Zahlen dürften die Leser recht nachdenklich stimmen, besonders wenn man bedenkt, dass sie sich auf einen Teil des doch so «fortschrittlichen» Europas beziehen. Nur ein Prozent der sardischen Frauen stehen in einem Arbeitsverhältnis. Ihr Arbeitseinsatz beschränkt sich fast ausschliesslich auf Büros und Saubermachen. Hierzu ein aufschlussreiches Beispiel aus einer Zigarettenfabrik. Eine Frau, die ausnahmsweise einen Arbeitsplatz an einer Zigarettenmaschine gefunden hatte, wünschte die Versetzung in die Transportabteilung. Dies wurde zwar bewilligt, aber sie musste diese Arbeit mit einem 140 Kilo schweren Handkarren ausüben, da es der Direktion und auch den Arbeitern einfach unmöglich erscheint, dass eine Frau einen Elektrokarren bedienen kann. Natürlich sind auch die Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau enorm. Bei der Feldarbeit, als Tagelöhner, verdient zum Beispiel der Mann 14 000 Lire und die Frau nur deren 8000. In dem Beitrag von Gerlinde Hummel finden sich auch weitere informative Hinweise über das Leben der Frauen auf Sardinien.

Otto Böni

Schicksalstage

Wenn die trüben Tage grauen,
Kalt und feindlich blickt die Welt,
Findet scheu sich dein Vertrauen
Ganz auf dich allein gestellt.

Aber in dich selbst verwiesen
Aus der alten Freuden Land,
Siehst du neuen Paradiesen
Deinen Glauben zugewandt.

Als dein Eigenstes erkennst du,
Was dir fremd und feind erschien,
Und mit neuen Namen nennst du
Dein Geschick und nimmst es hin.

Was dich zu erdrücken drohte,
Zeigt sich freundlich, atmet Geist,
Ist ein Führer, ist ein Bote,
Der dich hoch und höher weist.

Hermann Hesse
(Romain Rolland gewidmet)